

Die Form des Briefes

Datum

In der Regel erste Zeile rechtsbündig:

Bamberg, den 10.02.2000

Anrede

Liebe(r) / Hallo,

Die Wortwahl hängt vom Briefpartner ab!

Briefkern:

Nun kommt der Briefkern. Er ist in drei Teile unterteilt:

1. **Einleitung:** Hier knüpft der Briefschreiber an Dinge an, die Schreiber und Empfänger des Briefes verbinden, z.B.

- er dankt für den letzten Brief
- er fragt nach dem Befinden des Empfängers

2. **Hauptteil:** Hier behandelt der Schreiber die Hauptsache:

- er erzählt, was er zu erzählen hat
- er trägt sein Anliegen vor

3. Im **Schluss** steht ein abschließender Gedanke.

Hier ist auch Raum für kurze Bitten, Aufträge, Hinweise sowie Grüße an Verwandte und Freunde.

Liebe Grüße / Ciao / Bis bald, Dein(e) Ort,

Der Bezug zum Empfänger

Stimme deinen Brief genau auf den Empfänger ab! Frage dich,

- in welchem Verhältnis du zu ihm stehst
 - was er von deinem Brief erwartet
 - an welchen Informationen er interessiert ist.
-

Zeige dem Briefpartner deine Zuneigung!

Einleitung

Gehe auf etwas ein, was euch verbindet! (Bedanke dich für einen Brief, für ein Geschenk o.ä.!)

Hauptteil

Hier kannst du dich in Einschüben direkt an den Partner wenden! Manchmal kannst du vielleicht auch seinen Rat einholen! Indem du ihn an deinen Gefühlen teilhaben lässt, zeigst du ihm, dass du ihm vertraust!

Schluss

Verweise auf ein mögliches Wiedersehen! Mache Vorschläge, wann / wo ihr euch treffen oder sprechen könntet!

Anrede und Gruß

In Anrede und Grußformel kannst du dein Verhältnis zum Empfänger deines Briefes ausdrücken! Gib dem Leser das Gefühl, dass dein Brief nicht nur eine Pflichtübung ist, sondern dass es dir Spaß macht, ihm zu schreiben!

Vermeide Unverbindlichkeiten und Floskeln!

Vermeide Übertreibungen!

Die Schreibweise der Anredepronomen DU / IHR / SIE

Was ist ein Pronomen? DU, IHR und SIE bezeichnen Personen.

Sie werden wie Nomen verwendet.

Somit zählen sie zu den Personalpronomen.

Wie Nomen kann man die Pronomen deklinieren.

Vertraute Anrede (Singular) du - deiner

Vertraute Anrede (Plural) ihr - eurer

Höflichkeitsanrede (Sing. u. Plural) Sie - Ihrer

MERKE: *du / ihr* schreibt man in allen Fällen klein.

Sie schreibt man immer groß.

Diese Schreibweise gilt auch für die besitzanzeigenden Pronomen (Possessivpronomen) in diesen Formen:

dein Kaninchen

euer Hamster

Ihr Papagei

Beispiel: Suche Brieffreund

Andreas Rieder (10), Tannenstr. 10, 85579 Neubiberg, sucht Brieffreund oder Brieffreundin. Hobbys: Geräteturnen, Tischtennis, Fußball. Ich habe zwei Vögel und seit neuestem einen Computer. Wer schreibt mir?

Antworte auf diese Anzeige, die du in der Jugendzeitschrift DIDDLE gefunden hast!

Erstelle, bevor du mit dem Schreiben anfängst, einen kurzen Schreibplan für deinen Brief!

Lieber Andreas!

Bamberg, den 22.2.02

Letzten Sonntag stöberte ich bei mir daheim in einer Zeitung nach einer Anzeige für Brieffreundschaften. Da stieß ich auf deine Annonce. Sie gefiel mir besonders gut und da ich fast die gleichen Hobbys habe wie du, möchte ich deine Brieffreundin werden.

Ich heiße Armida, bin ungefähr 1,50 groß, habe kastanienfarbene Haare und wiege 32 kg. Ich wohne in einem schönen kleinen Dorf, das Lindendorf heißt. Wir haben ein eigenes Haus und einen Garten, das ist toll. Leider habe ich einen großen Bruder, der meistens nervt. Zum Glück besitze ich mein eigenes Zimmer. Meine Hobbys sind Tischtennis, Geräteturnen und Schwimmen. Tischtennis gefällt mir besonders gut, denn ich spiele sogar in einer Mannschaft. Ein Haustier habe ich leider nicht. Doch in unserem Garten gibt es einen Weiher mit Fröschen. Sie sind sogar ein bisschen zahm. Im Sommer ist es besonders schön, Frösche zu haben, weil man sie so beobachten kann, wie sie schwimmen. An einem heißen Sommertag wollte meine Mutter sich auf die Liege legen. Ich saß auf einer Bank und betrachtete unseren Weiher. Nach einer Weile schlief meine Mutter ein. Plötzlich sprang ein kleiner Frosch heraus und hüpfte auf die Terrasse. Er erblickte die Liege, auf der meine Mama lag und sprang geradewegs zu ihr. Und ehe ich begriff, was er wollte, hüpfte der Frosch mit einem Satz auf den Bauch der Schlafenden. „Ah!“, schrie meine Mutter auf. Der Frosch erschrak sehr und sprang schnell zum Weiher. Ich lachte sehr über meine schockierte Mutter.

Andreas, ich hoffe, dir hat mein Erlebnis gefallen. Hoffentlich klappt unsere Brieffreundschaft und wir werden Freunde! Wenn du willst und Zeit hättest, z.B. in den Osterferien, könntest du mich mal besuchen kommen, dann könnte ich dir unseren Weiher und die süßen Frösche zeigen.

Tschüß, bis bald und liebe Grüße von

Armida